



Vereinsmitteilung Nr. 2/87

Jever, den 27.04.87

Liebe Eisenbahnfreundinnen und Eisenbahnfreunde,

als Einleitung ein wichtiger Hinweis: der Vereinsabend des Monats Mai wird wegen des Himmelfahrtstages um eine Woche auf Donnerstag, den 21. Mai 1987 vorverlegt. Ich bitte um Beachtung.

Eigentlich hätte der Termin für den Vereinsabend im April wegen der allgemein üblichen Maifeiern auch vorverlegt werden müssen. Das ist den Mitgliedern des Vorstandes und somit auch mir entgangen. Als man mich darauf aufmerksam machte, war es für eine allgemeine Benachrichtigung durch eine entsprechende Vereinsmitteilung schon zu spät. Ich bitte das zu entschuldigen.

Die erste Vereinsfahrt dieses Jahres liegt hinter uns. Um den "Daheimgebliebenen" einen Eindruck von dieser Fahrt zu vermitteln, hat Klaus Deping einen Reisebericht geschrieben, den ich nachstehend ungekürzt wiedergebe:

Vereinsfahrt nach Salzgitter-Watenstedt am 13.04.1987

Montag, ca. 05.30 Uhr - Auf den Bahnhöfen Wilhelmshaven, Sande und Varel treffen insgesamt 47 etwas verschlafen wirkende Gestalten jener Gattung ein, die in der Nähe von Bahnanlagen einen seltsam verklärten Gesichtsausdruck bekommen. An diesem Morgen sind es die Eisenbahnfreunde Friesland und einige Gäste, die eine gemeinsame Fahrt zum Linke-Hofmann-Busch-Werk in Salzgitter-Watenstedt unternehmen wollen.

Die Fahrt in Stichworten:

Mit dem "Lindauer" ab Wilhelmshaven 05.32 über Oldenburg - Bremen nach Hannover (an 08.29). Von dort weiter mit E 3785 um 08.55. Braunschweig an 09.46. Der Rest der Reise muß als Sonderfahrt mit dem DB-Bus zurückgelegt werden. (Es soll Eisenbahnfreunde geben, die lieber zu Fuß gehen, als in einen Bus zu steigen). Abfahrt von BS-Hbf. um 09.55. Nach etwa 15 Minuten Busfahrt erreichten wir das LHB-Werk, wo wir bereits vom Leiter der Drehgestellfertigung, Herrn Rose, und zwei seiner Mitarbeiter in der Empfangshalle des Verwaltungsgebäudes erwartet wurden. Der Besuch des Werkes gliederte sich in folgende Teile:

1. stichwortartige Anmerkungen zur Geschichte des Werkes, welches eng mit der Entwicklung des Eisenbahnwesens verknüpft ist.
2. Rundgang durch das werkseigene Museum, dessen Exponate aufzuzählen den Rahmen dieses Berichtes sprengen würde, mit entsprechenden Erläuterungen. Daher an dieser Stelle nur einige Höhepunkte:
 - Schnelltriebwagen "Fliegender Hamburger" (Köln/Leipzig?)
 - der fast neuwertige Salonwagen des letzten Deutschen Kaisers
 - die in den Länderbahnzustand zurückgebauten preußischen Lokomotiven P 10 (BR 39) und P 8 (BR 38)
 - schaurig und doch beeindruckend ein Raketentriebwerk der im 2. Weltkrieg gebauten V2

3. Rundgang durch die Montagehalle.

In der Fertigung befanden sich verschiedene Reisezugwagen der 26,4 m - Bauart für verschiedene europäische Eisenbahnverwaltungen Kesselwagen unterschiedlicher Verwendungszwecke sowie der neue "Retter der Nebenbahnen", der Dieseltriebwagen BR 628 in verschiedenen Baustadien von der Montage der Bodengruppe und des Wagenkastens bis hin zum ablieferbereiten, bereits beschrifteten, Fahrzeug (628 103 u. 104). Versuche, die beiden fertigen Fahrzeuge gleich für den Einsatz auf den Strecken Sande-Jever-Esens und Jever-Harle mitzunehmen, waren erfolglos!

Gestärkt durch eine hervorragende Erbsensuppe im Gästekasino des Werkes ging es an die Heimreise.

In Stichworten:

Fußmarsch zum ca. 2 km Bahnhof SZ-Watenstedt, dessen Zustand zu

beschreiben ich mir ersparen möchte (Anmerkung der "Redaktion": einfach trostlos!). Der Anblick war kein Höhepunkt dieser Fahrt. Mit einem Akku-Triebwagen der BR 515 ging es von dort nach Braunschweig-Hbf. Die Wartezeit bis zur Abfahrt des E 3438 um 14.50 (die sich erheblich verzögerte) wurde durch einen Fototermin mit einem rassigen Fotomodell namens O1 1063 vor dem imposanten Braunschweiger Empfangsgebäude verkürzt. Am Rande: die beeindruckend einfache Methode zur Sicherung der Lokomotive gegen Diebstahl sollte von Herrn Ristau übernommen werden, um die völlig ungesicherte Wilhelmshavener Denkmalslokomotive vor Dieben zu schützen.

Die Wartezeit in Hannover wurde durch einen Besuch der Eisenbahnausstellung im Traditionsgebäude der DB Hannover überbrückt. Im klimatisierten 2. Klasse-Großraumwagen (Bpmz) im IC 654 Oldenburg-City (Abfahrt um 17.53) uns der Weg zurück in die friesische Eisenbahnrealität mit ihren zahlreichen Langsamfahrstellen.

Alles in allem war es eine gut organisierte und interessante Vereisfahrt, die sich belebend auf unsere Vereinigung auswirken sollte.

Fazit: Wenn Horst Waleczek und Peter Möhlmann damals nicht... (aber darüber mehr in der VM 3/87).

Nächste Vereisfahrt

Eine weitere Vereisfahrt steht bevor! Der Modelleisenbahn-Club Bremen hat uns zur Besichtigung seiner im Aufbau befindlichen neuen Modellbahnanlage(HO) eingeladen. Der Besuch wird an einem Samstagnachmittag stattfinden. Termin und Einzelheiten in VM 3/87.

Vereinsbücherei

Archiv und Bücherei werden getrennt. Während Christoph Seifert künftig für das historische Archiv verantwortlich zeichnet, hat es sich Hans-Joachim Schmalz zur Aufgabe gemacht, die Bücherei zu ordnen und den Verleih innerhalb des Vereins zu organisieren und zu überwachen. Zunächst werden auch private Buchbestände in das Verleihprogramm aufgenommen. Eine Liste der zum Verleih anstehende Buchtitel wird in Kürze (vermutlich in VM 3/87) allen Mitgliedern zugestellt.

Internationale Arbeitsgemeinschaft Spur 0

Das diesjährige Treffen der Arge 0 findet vom 17. bis 20. Juni in Wilhelmshaven statt. Eingebunden in diese Veranstaltung ist eine Ausstellung von Fahrzeugen und Dioramen der Baugröße 0. Diese Ausstellung wird am Freitag, dem 19. Juni von 10 bis 18 Uhr im Gorch-Fock-Haus der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Mitglieder unserer Vereinigung haben, gegen Vorlage des Vereinsausweises, freien Eintritt. Neben vielen anderen Exponaten werden dort, um einige Beispiele zu nennen, das Modell der Bahnanlagen in Heidmühle (EF Friesland), das Modell eines Nebenstreckenbahnhofes (Peter Möhlmann) sowie eine Lokentschlackungsanlage mit allem drum und dran (Horst Schemmel) zu sehen sein.

Sparte HO

Im Rahmen der vorstehend genannten Veranstaltung wird unsere HO-Anlage von den Mitgliedern der Arge 0 besichtigt werden, und zwar ebenfalls am 19. Juni 1987. Das heißt, die Anlage muß betriebsbereit sein. Es gibt also noch einiges zu tun. Ich bitte daher die Aktiven der Sparte HO sich darauf einzustellen. Einzelheiten werden in einer Besprechung der Sparte HO festgelegt.

Dampf-Nostalgie '87

Die Fahrkartenausgaben der DB halten eine Broschüre vor aus der sämtliche Fahrpläne und Termine über Sonderfahrten mit Zügen, die von Dampfloks geführt werden, zu ersehen sind. Ich hätte diese Broschüre gerne dieser VM beigelegt, aber bei der Faka Jever war eine entsprechende Menge nicht aufzutreiben.

Mit freundlichem Gruß

Rüdolf Hofmeister

SAGTE ICH DIR DOCH, ICH
HABE IHM EINE EISEN-
BAHN GEKAUFT!

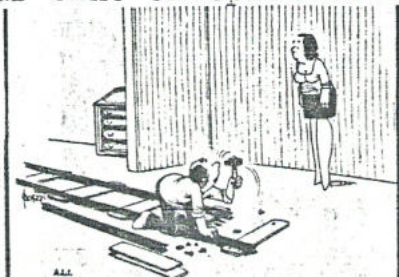


Bild
01.11.87